

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1800**

3.11.1800 (No. 45)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1005747](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1005747)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag, den 3ten Novemb. 1800.

Öffentl. Proclam. und Publicat.

1) Diejenigen, welche bey den Aemtern Pacht = Canon = und Recognition = Gelder in N. 3 St. zu bezahlen haben, können in diesem Monat daseibst die Zahlung auch in Golde, mit einem Aufgelde von 10 $\frac{1}{2}$  Procent leisten, also z. B. statt 100 Rthlr. N. 3 St. in Golde 110 Rthlr. 18 gr. statt 20 Rthlr. N. 3 St. in Golde 22 Rthlr. 4 Sch. statt 1 Rthlr. N. 3 St. in Golde 1 Rthlr. 7 gr. 2 Schw. u. s. w. bezahlen. Mit eben dem Ugio können auch im gegenwärtigen Nooat bey der herrschaftlichen Cassé die unmittelbar an diese in N. 3 St. zu bezahlenden Canon und Recognition = Gelder in Golde abgetragen werden.

Römer.

Herbart.

Schloifer.

Gramberg.

2) Wenn der mit Neujahr 1801 aus der Pacht fallende Stadt = und Butjadinger Landzoll am 13. Nov. d. J. hieselbst wiederum öffentlich auf Ein Jahr verpachtet werden soll; so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können sich die Liebhaber an gebachtem Tage Morgens um 10 Uhr in der Cammer einfinden. Oldenburg, aus der Cammer, d. 1. Nov. 1800.

Römer.

Herbart.

Gramberg.

3) Wehl. Johann Berend Johanns zu Eyhausen, Kinder Vormänder Hinrich Rbben und Conf. sind gewillet, folgende freye Immobilien ihrer Pupillen, als: 1) ein Wohnhaus nebst Garten; 2) eine neue Scheune; 3) einen Placken die Dvelgönne genannt; 4) einen Placken Wischland an der Aue im Deiche; 5) eine Grabstelle auf dem Zwischenahner Kirchhofe; 6) zwey Frauen Kirchenstellen in der Zwischenahner Kirche, woson die eine jedoch mit dem Hausmanns Bruntjen zu Ohrwege, freitig ist; 7) eine Manns = Kirchenstelle am 19. Dec. in Volkmers Wirthshause zum Brothof, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 20. Nov. a. c. (jedoch brauchen diejenigen, die sich bereits bey der Johannschen Convocation angegeben haben, ihre Angaben nicht zu wiederholen) auf hiesiger Herzogl. Regier. Canzl.

4) Gerhard Wilhelm Adolph zu Langwarden, hat sein daseibst belegenes, vormal. Pavornarische Haus nebst Garten und einigen Vertinentien auch circa 1 Tück Landes, an Hinrich Isel und dessen Ehefrau verkauft. Die Ang. ist d. 24. Nov. beym Herzogl. Dvlg. Landgerichte. Präcl. Besch. d. 5. Dec. a. c.

5) Ueber des Kaufmanns Römer in Blexen, sämmtl. Vermögen ist Schuldenhalber beym Herzogl. Dvlg. Landgerichte, der Concur. erkannt. 1) Die Ang. ist d. 18. Nov. 2) Dec. d. 16. Dec. a. c. 3) Prior. Urk. d. 20. Jan. 4) Vergantung oder Ldse d. 10. Febr. a. f.

6) Joh. Hinr. Meier zur Wardenburg, hat ein Stück Gartenland von 2 $\frac{1}{2}$  Eshffel Saat, zwischen Havelst und Wilhelm Harist Gränden beligen, und ein von Gerb Weiners am 18. Dec. 1799 in öffentl. Vergantung erkundenes Stück Saatland von 1 $\frac{1}{2}$  Eshffel, woran Johann Dietz Ege s tenachbaret ist, an Friederich Volking daseibst, verkauft. Die Ang. ist d. 17. Nov. a. c. beym st. f. Herzogl. Landgerichte.

7) In Convocationsfachen wegen der von dem Major von Detcken zu Loy, an Otto Haase im Neuenbrock verkauften im Großenmeer auf den Kublen belegenen sogenannten Haasen Paus werden alle diejenigen, welche sich in dem auf d. 22. Sept. beym hies. Herzogl. Landgerichte zur Nag. angesetzt gewesenen Termin nicht gemeldet haben, an ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen hiedurch auferlegt.

8) Carsten Schröder zu Kittel, hat seinen vor einigen Jahren ihm eingewiesenen, erst zum Theil urbar gemachten in der Lütteler Gemeinheit über die Kubbrücke nahe bey dem sogenannten Motienpohl belegenen Placken, an Hinrich Hibbeler zur Westenburg, verkauft. Die Ang. ist d. 24. Nov. beym hies. Herzogl. Landger.

9) Zwischen Diedrich Kubart und Joh. Hinr. Schütte zur Schmede, ist bereits im Jahr 1798 dahin ein Vergleich getroffen worden, daß nemlich gedachter Kubart von Johann Hinrich Schütte dessen Kamp am Twiesfholze, welchen derselbe ehemals von Harm Schütte daselbst gekauft, zum eigenthümlichen Besig erhalten und Joh. Hinr. Schütte dagegen von Diedr. Kubart dessen Bramkamp, der neue Kamp genannt und nordwärts des hohen Feldes gelegen, gleichfalls zum Eigenthum überkommen habe. Die Ang. ist d. 24. Nov. beym hies. Herzogl. Landger.

10) Wehl Diederich Otte zu Ganderlessee, hat ein Moor hinterm Stähe auf dem weißen Torfmoor, woran Lühr Kruse zum Zimmer und Diederich Grundmann mit ihren Mooren benachbart sind, an Joh. Hinr. Ahlers zu Ganderlessee vor einigen Jahren verkauft. Die Ang. ist d. 22. Nov. beym hies. Herzogl. Landgerichte.

11) Der Hausmann Johann Dietz Vorhers zu Ofen, ist gewillt, 350 Eichen und eine Anzahl Büchensämme am 12. Nov. Mittags 12 Uhr in seinem Wohnhause, verkaufen zu lassen.

12) Da Friederich Brinkmann zu Warfeth, freiwillig erkläret, sich der Verhängung einer Curatel über ihn zu unterwerfen; so wird solches vom Herzogl. Deinemh. Landgerichte hiedurch öffentlich bekannt gemacht und hat sich demnach niemand mit ihm ohne seiner zu bestellenden Curatoren Vorbewußt und Einwilligung in einige Handlung einzulassen, weil solches von Gerichts wegen für unzulässig erachtet worden.

13) Becke Kosymanns zu Hannover, im Stedingerlande, hat mit Zustimmung ihres gesetzlichen Bestandes Hermann Eyben, die ihr in Thellung zugefallene, zum Vorderstreyen belegene olim Wardenburgische Bau nebst Ländereyen und Pertinentien, an Hinrich Gerhard Suhr zu Funfhausen, verkauft. Die Ang. ist d. 25. Nov. beym Herzogl. Schweyer Amtsgerichte. Präci. Besch. d. 9. Dec. a. c.

14) Harm Siemsen, hat seine zum Frieschenmoor auf der sogenannten Woffelmer belegene ihm von seinem Vater wehl. Gerd Siemsen angeerbte Kötterey mit allen Pertinentien, an Berend Osmerß und dessen Ehefrau, verkauft. Die Ang. ist d. 17. Novemb. a. c. beym Herzogl. Schweyer Amtsgerichte.

15) Es werden diejenigen, welche Canon- und Recognition-Gelder zur Herzoglichen Cammer-Casse, ingleichen Deichfreyen und Schlingen-Gelder zur Deich-Casse immediate zu bezahlen haben, hiedurch erinnert, diesermwegen aller fordersamstens Richtigkeit zu machen. Oldenburg den 3. Nov. 1800. H. A. Freye.

16) In der Herrschaftl. Neuenburger Holzung werden am 13. u. 14. Nov. als Donnerstags u. Freytag nach Martini, einige hundert Eichen auf dem Stamm öffentl. meistbietend verkauft; und es wird damit an jedem Vormittage dieser beyden Tage Morgens um 9 Uhr vom Amte aus der Anfang gemacht. Wechorn. Saurmann.

17) Der Bleichenplä. er Lichtheim hieselbst ist gewillt, seine an der Baumgartenstraße, zwischen des Schuhjuden Goldschmidt und des Schusteramtsmeisters Fräuling Häusern belegene Bude am 28. Nov. d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Stadts-Schütting öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs ist Termin hieselbst auf den 25. Nov. bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt. Oldenburg vom Rathhause, d. 23. Oct. 1800.

18) Diejenigen hiesigen Einwohner, welche den in diesem Jahr ausgeschriebenen Beitrag zur Brandcasse noch nicht bezahlt haben, werden hiemittelt, bey Vermeidung rechtlicher Verfügungen, erinnert, solcher in den nächsten 8 Tagen an den Einnehmer Plezkt zu entrichten. Oldenburg, vom Rathhause, d. 23. Oct. 1800.

19) Die Commerzrätthin Grovermann hieselbst hat einen Francens-Kirchenstand in St. Lamskerk Kirche No. 19, im Stuhl sub. lit. D. am Mittelgange Nordwärts an den Deckeramts-

meister Ernst Wilhelm Baars unter der Hand verkauft. Es ist Termin hieselbst auf d. 29. Nov. bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt. Oldenburg, vom Rathhause, d. 11. Oct. 1800.

20) Der Leinen-beramtsmeister Hinrich Peter Jaeger hieselbst, hat seine an der neuen Stra-  
ße behauene Bude, woran der Tischleramtsmeister Eilers mit seinen Gränden benachbart ist, an  
den a. d. d. d. Tischleramtsmeister Eilers unter der Hand verkauft. Zur Angabe etwaigen An-  
soder Einspruchs wegen dieses Verkaufs ist Termin hieselbst auf den 29. Nov. bey Strafe ewigen  
Stillschweigens angesetzt. Oldenburg, vom Rathhause, d. 23. Oct. 1800.

21) Wenl. Bildhauers Schaedle Kinder Vormünder hieselbst, sind gewillt, ein ganz neues  
in des Steinmetz Dankwart Behausung zum Besehen stehendes Monument, am 8. Nov. Nach-  
mittags 2 Uhr auf dem Rathhause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Oldenburg, vom  
Rathhause, d. 1. Nov. 1800.

22) Brod-Laxe nach dem jetzigen Korn-Preise und zwar von gutem gesunden Weizen und Roggen:

Ein Weißbrod a $\frac{1}{2}$ gr.	=	=	=	2 Roth 1 Qt.
Ein dito a 1 gr.	=	=	=	4 — 2 —
Ein dito a 2 gr.	=	=	=	9 — —
Ein Emmelbrod a 1 gr.	=	=	=	4 — 2 —
Ein dito wenn es geraspelt a 1 gr.	=	=	=	3 — 3 —
Ein Schdnbrod a $\frac{1}{2}$	=	=	=	2 — 2 $\frac{1}{2}$ —
Ein dito a 1 gr.	=	=	=	5 — 1 —
Ein dito a 2 gr.	=	=	=	10 — 2 —
Ein ausgefichtetes Roggenbrod a 1 gr.	=	=	=	5 — 1 —
Ein dito a 2 gr.	=	=	=	10 — 2 —
Ein großes Roggenbrod a 1 gr.	=	=	=	12 — —
Ein dito a 2 gr.	=	=	=	24 — —
Ein dito a 3 gr.	=	=	=	1 — 4 —
Ein dito a 6 gr.	=	=	=	2 — 8 —

Oldenburg, vom Rathhause d. 1. Nov. 1800. Bürgermeister und Rath hieselbst.

### Zwente Bekanntmachung.

Regr. Canzl 1) Wegen der von Herzogl. Cammer von dem Pächter Johann Wachten<sup>s</sup>  
dorf gekauft auf dem vorhin von Bedelshen Kietgroden vorhandenen Gebäude Nov. d. 13.  
Nov. Präcl. Besch. d. 27. 2) Wegen des von dem Cammerath Schloifer und Cammeraffessor  
Schloifer an des Auctionsverwalters Eli Ehefrau verkauften vormal. Sidhreschen kleinen Hauses  
Ang. d. 13. Nov. (die am 5. Sept. geschenehen Angaben werden hier nicht wiederholet.) Ol-  
denb; Idgr. 1) Wegen eines von Joh. Meyer sen. an seinen Sohn Joh. Meyer auf 100 Rthlr.  
ausgestallten, und verlohrenen Wechsels Ang. d. 8. Nov. 2) Wegen w. y. l. Joh. Logemanns  
Nachlasses Ang. d. 15. Nov. 3) Wegen der von weyl. Joh. Kleene an seinen Stiefvater Joh.  
Alexand. Osterloh übertragenen Güter Ang. d. 13. Nov. Neuenb. Idgr. 1) Wegen des von Friedr.  
Müller an Anthon Tiefesälteste Tochter Helene vermachten Stamm-Erbrechts seiner sammtl.  
Güter Ang. d. 10. Nov. (wegen der etwaigen Schulden sind keine Ana. erforderlich). 2) We-  
gen der von Johann Jürgen Müller und dessen Ehefrau an Albert Wragge und dessen Braut  
Anne Margrethe Warten<sup>s</sup> übertragenen Kötterey ic Ang. d. 15. Nov. 3) Wegen der von  
Meine Köpflen an Dietrich Harms verkauften Wische Ang. d. 10. Nov. 4) In Hermann Eilers  
Concurs, und wegen Vertheilung der schon ad depositum judiciale gekommenen Verkaufsgelder  
Ang. d. 10. Nov. Equib. d. 24. Distrib. Besch. d. 9. Dec. Deimenh. Idgr. 1) Wegen eines  
von Hinr. Schwarting an Gerd Stallings Curstoren auf 60 Rthlr. Gold ausgestallten Wech-  
sels Ang. d. 10. Nov. 2) Wegen der von Harm Hinrich Thble und dessen Ehefrau Geschegeb.  
Wakentbbler an Oledorich Bartels übertrag. nen Stelle Ang. d. 11. Nov. Oldenb. Mag. Ver-  
kauf des Kaufmanus Breithaupt, vormal. Kuhlmannschen Häuser nebst Stall d. 14. Nov. An-  
gabe den 10.

o) Die Vergantung des Mobiliar Nachlasses des weyl. Cantors Breithaupt zu Varel, ist.  
weil der Druck des Verzeichnisses der Bücher, Gemähde, Kupferstiche und Landcharten nicht  
zeitig genug hat beschaffet werden können, bis Montag den 17. Nov. d. K. ausgesetzt worden.  
An solchem Tage und an den folgenden wird der Verkauf, und zwar an jedem Tage Nach-  
tags von 1 Uhr an, in der Cantorey zu Varel geschehen und der erstatt ergehen, daß zuerst die  
Bücher, Gemähde, Kupferstiche und Landcharten nach Ordnung des Catalogs, und dann die  
beiden Clavier und die andern Mebeln und hausgeräthlichen Sachen verkauft werden.

## II. Privatsachen.

- 1) Der Kasse-Kalender auf das Jahr 1801 ist nach dem allgemeinen Wunsch roth und schwarz getrukt, und kostet das Buch 60 gr. Gold und einzeln das Stück 2 gr. Cour. Buchdrucker Sealing.
- 2) In der Buchhandlung des Buchbinders Friedr. Hirsch ist zu haben: Die Kunst mit Mäusern glücklich zu seyn, ein Almanach für das Jahr 1801. 1 Rthlr. 30 gr. Taschenbuch auf das Jahr 1801, bei Liebe und Freundschaft gewidmet. 1 Rthlr. 36 gr. Reiziger Frauenzimmer-Almanach zum N. u. u. und Verzügen für das Jahr 1801. 1 Rthlr. Taschenbuch für 1801. Clama und Galmory und die Schöpfung des Werbes von D. J. G. Siegfried. 1 Rthlr. 4 gr. Offici's Bediente Rhythmic, übersetzt von J. G. Rogge. 3 Theile. Berlin 1800. 4 Rthlr. Das Glückchen von C. Althing. Leipzig 1800. 36 gr. Peter Strauß's vom Verfasser des Aristonnetten Trauerspiels Hamet. 2 Theile. Göttingen 1801. 2 Rthlr. 24 gr. Luther's Catechismus mit einer Catechetischen Erklärung zum Gebrauch der Schulen von J. G. Herder 18 gr. Hapdel's Anleitung zum Verfahren Concursproceße abzuwenden. Gießen 1799. 1 Rthlr. 1 gr. Vaterlicher Rath meinem Sohn ertheilt der sich der Handlung gewidmet hat von C. A. Büsch. Gießen 1800. 54 gr. Moral für Jünglinge die sich dem Kaufmannstand widmen von C. A. Büsch. 2te Auflage. 1800. 27 gr. Kurzgefaßtes Handlungs-Vericon für Jünglinge vor Simon Gießen 1800 18 gr. Frankfurter Briefweiser für Laubente. 1802. 1 Rthlr. Der Rathgeber für diejenigen, so berathen wollen. 18 gr.
- 3) An Büchern und Kalendern sind bey dem Buchbinder Dacke zu haben: Wodes Kenntniß des gestirnten Himmels. 7te ganz umgearbeitete Aufl. mit Kupfern und einer Himmels Karte. Berlin 1801. 4 Rthlr. 48 gr. Examer die Reize zur Hochzeit. 2 Theile. Leipzig 1800 2 Rthlr. 36 gr. Neues Handwörterisches Kochbuch. 2 Theile. 36 gr. Ferner der Berliner histor. genalog. Kalender auf das Jahr 1801 1 Rthlr. 24 gr. Berliner Militär-Kalender. 1 Rthlr. 24 gr. Berliner Lang- und Hof-Kalender. 1 Rthlr. 36 gr. Berliner gr. Luis, 36 gr. Berliner kl. Luis. 12 gr. Weypöhlisches Taschenbuch. 1 Rthlr. 12 gr. Eberts Jahrbuch für Damen. 1 Rthlr. 24 gr. Meins Niederrheinischer Almanach. Düsseldorf 1801. 1 Rthlr. 54 gr. Langs Taschenbuch 1 Rthlr. 36 gr. Siegfrieds Taschenbuch 1 Rthlr. 24 gr. Schmiedgers Taschenbuch 39 gr. An Fortsungen sind eingegangen: Rosebue's neue Schauspiele 4r Band. Mengersdorff Hausbedarf neuer Zeit 2r Thl. Eberhards Oekonomik 5r Thl. Hufelands System der Heilkunde 1r Thl. Roschlaubs Pathogenie 3r Thl. Nemmias Waarentaricon 2r Thl. Frankreich 98 Stück. Geng Journal 106 St. Annales der Niederländischen Landwirtschaft 2r Jahrg. 38 St. Neue Abrißg. Almanach 36 — 40. Nachrichten 29 — 33. Galerie der Welt in Bd. 46 St. Noch ist vorräthig: Zernners Schulbibel. 2 Theile. Merzels's Andachtsbuch für das weibliche Geschlecht. Gedike's lateinisches Lesebuch. Dess. lateinif. Ehrenkronik und Büchs Mathematik.
- 4) Die Pächter der Rentzissen bey Dövelsbüne belegenen Ländereyen, machen den Ästerpächtern hiemit bekannt, daß in Erbedung der Feuer- oder Pachtgelder der 17. dieses in Schwartungs Gassenhause zu Dövelsbüne bestimmt ist, und sie sich mit der Bezahlung alsoan daselbst einfinden müssen.
- 5) Da Christian Roschhoff zu Bieren sein neues durch den Brand verbranntes Haus fünftiges Bräuejahr neu wieder aufzubauen gedenkt; so ist er gewillt, am 11. Nov. d. J. in Zohls Wirthshause zu Bieren, die nöthige Zimmer- Wauer- Schmiede- Glaser- und Mauer- Arbeit, weinighilfend auszuverdingen. Riß und Beschick ist den ihm einzusehen.
- 6) Der Hausmann Andreas Hoppe zu Leitens hat als Vormund über wehl. H. Fr. Chorenge's Tochter um Martini d. J. 100 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen. Auch ersucht er alle diejenigen, so etwa Forderung an wehl. H. Fr. Chorenge haben, oder demselben schuldig geblieben sind, sich in 14 Tagen bey ihm zu melden.
- 7) Der Akkeramtsmeister Stiermann in Oldenburg hat eine gute Både von 12 Tonnen groß, welche er zum Weiskerk gemacht hat, zu verkaufen.
- 8) Da ich von meiner Reise wieder zurück gekommen, empfehle ich mich allen meinen Freunden und Gönnern mit einem wohl assortirten Engl. und Franz. Lager von Seiden- und Galanterie-Waaren. Philipp Sondet. Oldenburg.
- 9) Es wird hiemit nachrichtlich bekannt gemacht, daß in dem ehemaligen Kuhmannschen Hause, welches am 14. d. M. in des Gastwirths Hesse Hause verkauft worden wird, sich 4 Stuben mit Oefen, 3 Kammern, eine Küche nebst einer Pumpe die vorzüglich gutes Wasser wirft, ein geräumiger Keller, und 3 noch sehr feste Wöden befinden. Hinter dem Hause ist ein kleiner Piaz. In dem erst seit wenigen Jahren neu, und gar so massig aufgeführten Hintergebäude, welches ehemals zum Malen sehr vortheilhaft benutzt worden ist ein großes Zimmer mit 1 Ofen und einer Kammer befindlich. Der Stall ist gleichfalls sehr fest und massig gebaut, und kann sehr gut und mit wenigen Kosten zu einem bequemeren Wohnhause eingerichtet werden. In dem hietan benachbarten, und zugleich mit verkauft werdenden wehl. Woberischen Hause befinden sich vier Stuben mit Oefen, 2 Kammern, eine helle geräumige Küche mit einer Pumpe, die sehr gutes Wasser giebt.
- 10) Bey Antzeichnereyen sind nachstehende kernopistische Ausgaben sozleich zu haben. Die bezüglichen Preise wird man, wenn man die Feinheit des Papiers und den eleganten und correcten Druck, vorzüglich aber den weiten Transport betrachtet, äußerst wohlfeil und billig finden. Virgilius M. 30 gr., auf Schreibp. 54 gr., auf kl. Wellpapier 1 Rthlr. 18 gr., auf gr. Wellp. 1 Rthlr. 60 gr. Phaedra Fab. 25 gr., a. Schreibp. 21 gr., a. kl. Wellp. 54 gr. Cornelius Nep. 15 gr., a. Schreibp. 30 gr., a. kl. Wellp. 66 gr. The Vicar of Wakefield, a. kl. Wellp. 1 Rthlr. 18 gr., auf gr. Wellp. 1 Rthlr. 60 gr. Moliere, 8 Vol. a. Schreibp. 4 Rthlr. 36 gr. Fables de la Fontaine. 2 Vol. 42 gr. auf Schreibp. 60 gr. a. kl. Wellp. 1 Rthlr. 36 gr. J. B. Rousseau. 2 Vol. 42 gr. a. Schreibp. 63 gr. Boileau 2 Vol. 34 gr. a. Schreibp. 1 Rthlr. a. kl. Wellp. 2 Rthlr. 36 gr. a. gr. Wellp. 3 Rthlr. 36 gr. Telemaque. 2 Vol. 45 gr. a. Schreibp. 60 gr. a. kl. Wellp. 2 Rthlr. 36 gr. P. & T. Corneille. 4 Vol. 1 Rthlr. 18 gr. a. Schreibp. 2 Rthlr.
- Schulz, Buchhändler
- 11) Der Schullehrer Kunde zu Moserdorf zeigt an, daß die vorräthliche Gelegenheit und der Wunsch seiner Freunde, die erwachene Jugend im Schreiben und Rechnen noch weiter zu bringen, ihn anzuhalten diesen Wunsch dadurch zu befriedigen, daß er selbigen diesen Winter des Abends von 6 bis 8 Uhr Unterricht im (Hierbey eine Beylage.)

# Beilage zu No. 45. der wöchentlichen Anzeigen

Montag, den 3ten November 1800.

Schreiben, Rechnen, und auch in der See-Wissenschaft zu geben, gedent. Der oder diejenigen, die diesen Unterricht mit zu genießen wünschen, müssen sich spätestens gegen die Mitte des November-Monats bey ihm aufschreiben lassen, und das Weitere erfahren. Auch kann für etwaige Entsernte, die an den Unterricht in der See-Wissenschaft Theil nehmen wollen, für Logis gesorgt werden.

12) Weyl. Gerd Meenken Kinder Vormund Kerich Meenken zur Klippanne, hat für seine Pupillen 50 Mtbl. Gold sofort zinbar zu belegen.

13) Weyl. Wilhelm Meinen Sohnes Vormunder, Reinert Peters und Kaufmann Schabbe Bekkede wollen am 14 Nov. Nachmittags 1 Uhr in der Wittwe Werlins Haus zu Rothkirchen von ihrer Pupillen Lande 43 Jhd, welche beym Hartwarde Durs belegen, einige Jahre zum Fettweiden aus der Hand verhauein.

14) Diejenigen, welche noch Aeten und sonstige Documente bey dem ehemaligen hiesigen Kurwalde, jetzigem Amtverwalter Specht, unabgefordert liegen haben, werden zum höchsten Ueberfuß hiedurch nochmals ermahnet, solche innerhalb 3 Wochen den mir abzugeben, widrigenfalls ich selbige Auftrag gemäß sofort cafiren werde.

15) Im bevorstehenden Jetteler Markt ist in weyl. Jeddlohen Hause bey uns zu haben: Wein, Brandtes Wein, und was mehr zur Wirthschaft gehoret, auch Futter- und Stokraum für Pferde. Wir bitten daher um geneigten Zuspruch und versprechen prompte Aufwartung und Behandlung.

Jeck.

Garin Tsch und Gerd Kaben

16) Es ist nur von zwey Häusern in hiesiger Stadt erklaert worden, daß sie von Hornbork wöchentlich Wasser verlangen. Sollten sich am nächsten Sonnabend dem 8. v. nicht mehrere melden, so kann künftig kein Wasser von Hornbork weiter hier hergebracht werden.

17) Am 13. Nov. soll die inventarirte Haabfeligkeit des Kaufmanns Kober in Blexen, als vornämlich Pferde, Kühe, Haus- und Ackergerath und sonstige Wädeln in seiner Behausung daseibst öffentlich meistbietend vergantet werden.

18) Casper Cordes zu Klippe hat als Curator über Gerhard Maormann sofort 550 bis 600 Mtbl. zinbar zu belegen.

19) Der Beystand der Wittwe Wilck, Kaufmann Klavemann, will das ihr zugehörige Land hinter dem heil. Beikirchhof am 8. Nov. d. J. in Ostmann Wilckers Wirthshaus verheuern lassen.

20) Die im Stedingerlande hier im Herzogthum belegene Mependammer Ziegeley, welche am 7. Novbr. d. J. als nächsten Freitag Nachmittags 1 Uhr in Gerd Wullen zu Berner Hause (nicht in Krogs Hause wie neulich angezeigt worden) öffentlich meistbietend soll im Ganzen oder auch, wenn einzelne der Interessenten den höchsten Botz nicht hinlänglich finden sollten, theilweise wird aufgesetzt und verkauft werden, liegt sehr vortheilhaft hart an der Weser, so daß die Verschwendung der Steine und das Einbringen der Feuerung sehr bequem ist. Sie besteht 1) außer den zur Fabrick gehörenden Gebäuden und 2) vollständigen Oefen, wovon der eine erst in diesem Jahre wesentlich reparirt ist, aus einem gut conditionirten Wohnhause mit Nebengebäuden und ansehnlichen Hofraum und Garten; 3) gehören dazu 6 Morgen 5 Hunte gutes Land; 4) 13 Korff Moore, wovon einige in dem Wäkenlandermoor und die andern in dem, in neuern Zeiten getheilten Stebiner Moor und Kay belegen sind; 5) etwa 9 bis 12 zur Erbpacht eingedehnte Juch Land auf dem in der Weser gelegenen sogenannten Kuschlande. Auch gehören zu der Fabrick und werden mit derselben verkauft die zum Einbinden erforderlichen Formen und andere Gerathschaften auch 5 Betten für die Ziegeley. Sollten sich beym Verkaufe Liebhaber dazu finden; so wird auch eine ansehnliche Parthey Steine von mehreren Sorten besonders mit verkauft werden.

21) J. H. Wöhlitz zu Strüchhausen ist eine schwarzbunte Quene zugelaufen. Der Eigenthümer laug nicht gegen einige der Merkmale und Erkattung der Kotten wieder bekommen.

22) J. H. Ockermann im Altendorfe hat eine zeitige Quene, welche schwarz lischhaarig ist, verlohren. Wer ihm solche anweist, erhält eine gute Belohnung.

23) Herrn. Sidow zum Hatendorfer Wurf ist vor etwa 3 Wochen ein schwarzbuntes Lubkald im rechten Ohr mit zwei, und im linken mit einem Schnitt von unten gemerkt, von J. Levisen Lande bey der Schweggen Aemer weggekommen. Wer ihm davon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.

24) Es ist ein gut stehendes kleines Haus mit vielen Bequemlichkeiten für einen billigen Preis zu beuern, wovon Liebhaber sich baldmöglichst in der Expedition dieser Anzeigen oder bey dem Cammerboten Claussen melden.

25) Der Rathschreiber Eilers hieselbst hat einen eisernen Ofen und einige Dachpannen zu verkaufen.

26) Es ersucher der hiesiger Landgerichts-Advocat, nunmehriger Obergerichts-Advocat Nedemann zu Delmsbork, indem derselbe in kurzer Zeit seinen bisherigen Wohnort zu verändern und nach Oldenburg hinzuziehen gemekt ist, alle diejenigen seiner Clienten, welche zur Zeit noch rechts-hängige Processsachen den ihm haben, ihre Memorialen binnen 8 Tagen von ihm abzufordern und zugleich Zahlung des etwaigen Kostenrückstandes zu leisten: widrigenfalls dieselben sich demnach gefallen lassen müssen, ihre Aeten von Oldenburg aus, woselbst er im Hause des Cammer-Rathschreibers Niechmann an der Küsternstraße zu erstatten ist, abzugeben.

27) Wenn die 2 dem J. Chr. Jaase zum Friesenmoor im May d. J. zugekauften Küder innerhalb 8 Tage nicht von dem Eigenthümer werden abgefordert werden, wird man gezwungen seyn, sie zu verkaufen.

28) Der Cammerdiener Laurin ist gewillt, unter der Hand nachfolgende fremde Gewächse und Pflanze zu verkaufen, als 1) Dianthebaum, 2) achte Homeranzendäume die Früchte geben, 3) unächte dito, 4) Pantee Pflanz, einige Feigenbäume, 1) schönen Worchendbaum, und verschiedene sonstige kleine Gewächse. Liebhaber können im Ganzen oder theilweise kaufen.



